

news

Wirbelsäulenbeschwerden erfolgreich behandelt

► Das neue dynamische Extensionsgerät SwingMED des innovativen österreichischen Unternehmens TKH-Medical bietet eine erfolgversprechende Möglichkeit, verschiedenste Wirbelsäulenbeschwerden mit einer konservativen Therapie zu behandeln – effizient und gut verträglich.

Das Behandlungsprinzip der dynamischen Extensionstherapie ist ein bewährtes Instrument, das nun durch die im SwingMED realisierte, neuartige therapeutische Umsetzung erfolgversprechend weiterentwickelt wurde. Dabei wird eine Extensionswirkung auf die Wirbelsäule, wie bereits beim Vorgängermodell „GammaSwing“, in optimaler und individuell adaptierbarer Weise mit einer schwingenden Bewegung kombiniert. SwingMED zeichnet sich durch eine sehr bequeme Abwicklung der Behandlung aus und bietet das Wirkprinzip der dynamischen Extensionstherapie

in einer noch besser an die Voraussetzungen des Patienten angepassten Form an.

Bei der Behandlung wird der Patient an speziell gepolsterten Gamaschen, die am Unterschenkel angebracht werden, langsam in die Höhe gezogen. Dabei können drei Positionen der Therapie unterschieden werden: Beckenabhebung, Rumpfabhebung mit Schulterkontakt zur Unterlage und freie Hängelage. Bei Bedarf kann die therapeutische „Schwingung“ mit einer Frequenz von bis zu 100 Schwingungen pro Minute in jeder beliebigen Position eingesetzt werden.

Bei der Entwicklung von SwingMED wurde großer Wert auf Komfort und Bequemlichkeit für den Patienten gelegt: So ermöglicht eine ergonomisch gestaltete Liege, die in einer Höhe von 20 bis 60 cm stufenlos verstellbar ist, ein bequemes Positionieren für den Patienten. Um den Schulterstand ohne schmerzhafte Flexion zu erreichen, wird die Therapieliege abgesenkt, gleichzeitig der Fußteil nach oben geneigt und somit eine angenehme Anpassung an den Patienten erzielt. Durch Heruntergleiten des Patienten am Fußteil und paralleles Absenken der Hubeinheit kann der Patient von der freien Hängelage wieder bequem in die Ausgangsposition rückgeführt werden. Auf einer Bildschirmanzeige mit kombiniertem Touchpanel kann der Arzt bzw. Therapeut sämtliche Statusinformationen ablesen. Eine spezielle Software ermöglicht einen sensorgesteuerten Ablauf der Therapien sowie eine Speicherung der Behandlungsmodalitäten für die nächsten Therapieeinheiten.

Die Behandlung mit SwingMED bewirkt eine sanfte Dehnung der Muskeln und Bänder, führt zu einer schonenden Separation der Gelenkflächen der kleinen Wirbelgelenke sowie zu einer Druckverminderung im Bereich der Bandscheiben. Nach den zahlreichen bisher durchgeführten Behandlungen stellt die Therapie mit einem dynamischen Extensionsgerät eine hilfreiche medizinische Innovation und Bereicherung des therapeutischen Spektrums für die Behandlung von Erkrankungen der Wirbelsäule und mitunter sogar eine Alternative zur Bandscheibenoperation dar.

www.swingmed.at



Möbel für Demenzkranke

Das persönliche Erleben der Sprachlosigkeit im Umfeld von Menschen mit Demenz war für die Mitarbeiter von section.a der Grundstein für die Entwicklung des MEMOBILs. In der Betreuung demenzkranker Menschen nimmt die Beschäftigung mit den Gewohnheiten der Betroffenen, ihrer Lebensgeschichte und ihrer Kultur einen besonderen Stellenwert ein. Die meist jüngeren Menschen aus dem pflegenden und familiären Umfeld können auf dieses Wissen oft nicht zurückgreifen. Experten aus dem angewandten Pflegebereich und aus der Pflegeforschung haben gemeinsam mit section.a und dem Architektur- und Designbüro gaupenraub nach Möglichkeiten gesucht, das gegenseitige Verständnis zu verbessern und kommunikative Begegnungen freudvoller zu gestalten. Das Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist das MEMOBIL, ein Kommunikations-, Erinnerungs- und Informationsmöbel für Menschen mit Demenz und deren Umfeld in Pflegeheimen. Ein mit einer Vielzahl vertrauter Gegenstände gefüllter Möbelkorpus mit zwei integrierten Tischsituationen und einem Couchelement erweitert das Betreuungs- und Beschäftigungsangebot. Dem Prinzip der Validation folgend, stellt das MEMOBIL die Kompetenz und das Wissen seiner Nutzer in den Mittelpunkt: In Form, Materialität, Farbigkeit und Funktionalität wird an Erinnerungen geknüpft. Unterschiedliche, im Laufe des Lebens vertraut gewordene Gegenstände laden zum Ein- und Ausräumen, Umsortieren, darüber Sprechen oder auch nur zum gemeinsamen Ansehen und Erinnern ein. Das MEMOBIL wird für den jeweiligen Standort maßgeschneidert.

www.memobil.at

